

# Allgemeiner Studierendenausschuss der Bergischen Universität Wuppertal

Max-Horkheimer-Straße 15 • Gebäude ME, Ebene 04 • 42119 Wuppertal  
www.asta.uni-wuppertal.de



## **Protokoll des 1. ordentlichen AstA-Plenums** **AstA-Vorsitz**

### **Anwesende Referenten:**

Sven Metz, Josua Schneider, Bakr Fadl, Leonie Sieger,  
Benyamin Ben-Benyamin, Akif Yurduseven, Fatih Erarslan,  
Andrea Lehmann, Dennis Pirdzuns (autonomer)

### **Gäste:**

Christiane Stiller (Personalrätin), Kai Schumann,  
André Hufschmiedt  
nach 15min: Wolf Reidemeister, Felix Friedrichs, Carsten Dahlmann

### **Entschuldigt Abwesend:**

Laura Vormbrock, Julia Wiedow

**Redeleitung:** Sven Metz

**Protokoll:** Dennis Pirdzuns

**Datum:** 24.07.2013

**Beginn:** 12:07 Uhr

**Ende:** 13:07 Uhr

### TOP 1: Begrüßung

Sven Metz eröffnet die Sitzung um 12:07.

### TOP 2: Regularia

Sven Metz stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird nicht ergänzt und in der vorliegenden Form bestätigt.

### TOP 3: Struktur

Es wird von Sven auf die Personalbögen hingewiesen, die in naher Zukunft für alle regulären Referenten, sowie für die bezahlten Beauftragten vorliegen müssen, damit diese von der Buchhaltung bearbeitet werden können.  
Er bittet ebenfalls um eine Aktualisierung der Telefonliste.

### **AstA-Vorsitz**

Sven Metz  
Josua Schneider

### **Kontakt**

vorsitz@asta.uni-  
wuppertal.de  
Telefon: (0202) 24258-21  
Telefax: (0202) 24258-01

Auf den Wunsch des StuPa-Präsidiums soll erneut darauf hingewiesen werden, dass die einzelnen StuPa-Fraktionen möglichst bald ihre Benennungen für die Ausschüsse dem Präsidium anzeigen.

Bezüglich der Arbeitsplätze der ReferentInnen werden in Zukunft die angeschafften Workstations verwendet. Carsten Dahlmann berichtet über einige Einrichtungs- und Administrationsprobleme durch den Anbieter. Er merkt an, er wolle Malte Hermsen (Mitarbeiter der IT) fragen, ob er sich unter Umständen der Problembehebung annehmen kann.

Von Benyamin Ben-Benyamin wird erwähnt, dass ein leistungsfähiger Rechner mit speziellen Designprogrammen für das Marketing- sowie Kulturreferat sehr hilfreich wäre. Es wird festgestellt, dass ein solcher Rechner existiert, aber noch ausgebessert werden muss.

Bakr Fadl berichtet über die Strukturen des neu geschaffenen Marketing-Referates, diese seien noch im Aufbau und eine Übernahme von den vorigen ReferentInnen wird sehr bald erfolgen.

Er fügt an, dass eine aktualisierte E-Mail-Liste zur weiteren Koordination wichtig ist.

Sven befragt das Plenum, ob für die weitere vorlesungsfreie Zeit der AStA in 2-Wochen Rhythmus tagen solle. Dies wird bejaht, unter Berücksichtigung der noch anfallenden Arbeit. (Dies wurde später jedoch revidiert, siehe unten!)

Es wird von Bakr auf die Wiedereinrichtung eines Arbeitskreises zur Ebenengestaltung hingewiesen, Josua Schneider fügt an, dass ähnliche Arbeitskreisstrukturen für sämtliche anfallenden Themen und Projekte günstig seien und wendet sich an Leonie Sieger und Dennis Pirdzuns bezüglich des Programms der Grünen. Beide bejahen die Möglichkeit solcher Arbeitskreise und werden im Laufe der nächsten Wochen eine detailliertere Planung zu einzelnen Themen / Projekten der Grünen vorstellen.

Zum Thema Raumplanung erwähnen Bakr und Fatih Eraslan die mögliche räumliche Zusammenlegung des Finanzreferates mit dem Kulturreferat. Weitere räumliche Zusammenlegungsmöglichkeiten werden diskutiert, es wird jedoch keine vom Plenum festgehalten bzw. verabschiedet.

Bezüglich der MDS (Mitteilung der Studierendenschaft) wird besprochen, dass diese in Zukunft von Christiane Stiller erstellt werden, sobald sie die nötigen Inhalte vom AStA bekäme, und schickt die fertige MDS dann an Andrea Lehmann.

Erneut wird auf die Themen und die damit verbundenen Beauftragten-Strukturen eingegangen. Von Seiten der Grünen wird zum jetzigen Zeitpunkt einzig das Thema der Gestaltung der Wände an und in der Uni fest von Dennis übernommen. Hierzu wird besprochen, welche Möglichkeiten für das Projekt bestehen, Dennis berichtet, dass es bereits Kontaktmöglichkeiten zu einem Wuppertaler Street-Art Kollektiv gebe. Die Frage kommt auf, ob wirklich direkt auf den Wänden die Gestaltung erfolgt, oder ob Platten bzw. Leinwände eine bessere Alternative sind, ebenso wird die Alternative der Schaffung von Ausstellungsflächen erwähnt.

Bakr erwähnt das Scheitern eines ähnlichen Projektes in der Vergangenheit am Veto des Gebäudedezernates.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Zukunft der AStA-Zeitung „CampusPolit“. Die mögliche Auslagerung in eine vom AStA formal unabhängige studentische Initiative wird positiv besprochen. Carsten erwähnt die Vorteile einer vergrößerten Redaktion, einer stärkeren Kontinuität der Personen, da die jährlichen StuPa-Wahlen darauf keinen Einfluss mehr hätten, ebenso würden sich die Mitwirkungsmöglichkeiten auch für Personen ohne hochschulpolitischen Hintergrund öffnen und die Unabhängigkeit der Berichterstattung gegenüber dem AStA würde steigen.

Von Christiane wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Begriffe wie „Outsourcing“ oder „Auslagerung der AStA-Zeitung“ strikt zu vermeiden seien, da dies Formalitäten nach sich ziehen würde, die für das Projekt hinderlich sind. Die Form des Zeitungsprojektes wäre dann die Unterstützung einer studentischen Initiative, sowie das Auslaufen-lassen der vom AStA

herausgegebenen Zeitung. Beides läge im direkten Handlungsbereich des AStA und würde ohne zusätzliche Formalia ablaufen können.

Anschließend wird von Carsten erneut auf die Fristen der Welcome-Week Broschüre hingewiesen, sowie der Frist der Ersti-Taschen.

Der Einsendeschluss für die Inhalte der Welcome-Week Broschüre ist der 31.07.  
Materialien für die Ersti-Taschen müssen bis zum 01.09. vorliegen.

Die Diskussion über das Zeitungsprojekt wird fortgesetzt. Das Plenum spricht sich positiv für den Vorschlag aus, die erste Ausgabe der CampusPolit von der angesprochenen studentischen Initiative erarbeiten und herausgeben zu lassen. Bei einem Erfolg desselben stünde einer Fortführung dieses Modells nichts mehr im Wege.  
(Das Meinungsbild im Plenum ergab 8 Ja-Stimmen)

Von Josua wird ein weiteres Projekt angesprochen, nämlich die Idee der Ausgabe von Thermo-Bechern an die Studierenden. Motivation hierfür wäre die nachhaltige Vermeidung von Papiermüll durch Pappbecher.

Dennis stellt das ursprüngliche Konzept der Grünen Hochschulgruppe vor, welches im Austausch mit dem Studierenden-Café Milliways entstanden ist: Dort wurde überlegt zuerst eine kleine Menge von Bechern durch den AStA anschaffen zu lassen, die dann im Milliways für einen selbstdeckenden Preis an die Gäste verkauft werden könnten. Verbunden mit einer 6€ Kaffee-Bonuskarte und einer Preissteigerung von Pappbechern verspricht man sich eine gute Resonanz bei den Studierenden. Sobald alle Becher verkauft sind, könnte das Milliways vom Erlös selbstständig und selbsttragend neue bestellen.

Ein Alternativvorschlag wäre allerdings die kostenlose Verteilung der Becher an die Studierenden, indem sie als Beilage zu den Ersti-Taschen dazu kämen. Dies bietet die Möglichkeit, die Becher für das AStA-Marketing nutzbar zu machen, zum Beispiel bei den Erstis die Aufmerksamkeit für den AStA zu steigern oder vielleicht Werbung für die Logo-Urabstimmung zu machen. Eine erste Schätzung ergab einen Anschaffungspreis von 9.000€, ebenfalls nachzulesen im letzten Protokoll vom 17.07.

Die Kosten wurden anschließend kontrovers diskutiert und von Dennis kam der Einwand, dass bei solch großer Stückzahlen eine Verbindung mit den Bonuskarte nicht mehr möglich ist, da dies nicht tragbare Kosten für das Milliways erzeugen würde.

Man einigte sich darauf, dass zunächst Dennis und Leonie zwischen drei und sechs Angebote zu den Bechern einholen sollten, eventuell auch unter der Berücksichtigung einer nachhaltigen und sozialen Produktion derselben.

#### TOP 4: Berichte

Fatih berichtet von der Planung zweier Termine. Zum einen die Idee eines generellen Aufräumens auf der AStA-Ebene, hierzu wird er noch eine Doodle-Umfrage herumschicken. Zum anderen eine ähnliche Aufräum-Aktion für den Außenbereich der AStA-Ebene, wozu ebenfalls eine Doodle-Umfrage von ihm herumgeschickt wird.

Er berichtet weiter, dass eine Küchenzeile für das Großraumbüro des AStA sinnvoll wäre, hierzu würden noch Angebote eingeholt. Das Meinungsbild im Plenum war positiv.

Fatih stellt zudem eine Frage zu den Stellwänden, wie diese in Zukunft zu verwenden seien. Wolf Reidemeister erwähnt, dass eine Kürzung derselben auf die Höhe von ca. 1,5m sinnvoll wären, um zum einen die Abtrennung der Ebene in einzelne Sitzgruppen zu ermöglichen, ebenso aber eine Einsicht über die gesamte Ebene zu gewährleisten.

Fatih macht eine Anfrage auf eine Klausurtagung für das Kulturreferat, sowie alle Beauftragten und themennahen ReferentInnen dieses Bereiches.

Josua berichtet vom Stand der Wirtschaftsprüfung. Diese wird am 01.09.2013 mit der Prüfung beginnen.

Akif Yurduseven berichtet vom geplanten Fastenbrechen am kommenden Dienstag, 30.07. um 19:30. Dies wird durch die Islamische Hochschulgemeinde organisiert, die Veranstaltung ist offen und alle sind herzlich eingeladen.

#### TOP 5: Anträge

Auf Antrag werden folgende Beauftragte durch das Plenum benannt:

- Wolf Reidemeister als Beauftragter für Eventtechnik
- Felix Friedichs und Fatih Demi als Beauftragte im Bereich Kulturarbeit

Die weitere Benennung von Beauftragten für bestimmte Bereiche und einzelne Projekte wird in kommenden Sitzungen noch durchgeführt.

#### TOP 6: Sonstiges

Unter Sonstiges fielen keine weiteren Punkte an.

#### TOP 7: Termine

Das Plenum einigt sich auf den 31.07.2013 (Mittwoch) um 12:00 Uhr für die nächste Plenumssitzung.

Sven Metz schließt die Sitzung um 13:07 Uhr.